

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Markus Blaschzok Research



## § 1 Geltungsbereich „Newsletter“

- (1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen Markus Blaschzok Research bzw. dem Herausgeber Markus Blaschzok, nachfolgend „ANBIETER“ genannt, und den Verbrauchern und Unternehmen, nachfolgend „KUNDE“ genannt, gelten ausschließlich die **folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 1 und Seite 2** für alle auf der Webseite [www.markus-blaschzok.de](http://www.markus-blaschzok.de), nachfolgend „WEBSEITE“ genannt, angebotenen Publikationen, Seminare/Webinare und für die Webseite selbst, die in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung stets aktuell auf der Webseite [www.markus-blaschzok.de](http://www.markus-blaschzok.de) einsehbar ist.
- (2) Unternehmer im Sinne der allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die mit dem ANBIETER in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit in Geschäftsbeziehung steht.
- (3) Der KUNDE kann diesen Text, der ausschließlich in deutscher Sprache verfügbar ist, auf seinen Computer herunterladen und / oder ausdrucken und aufbewahren. Abweichende Bedingungen des KUNDEN erkennt der ANBIETER nicht an, es sei denn, dieser hätte ausdrücklich schriftlich deren Geltung zugestimmt.

## § 2 Vertragsschluss

Eine Bestellung unserer Abonnements oder anderer kostenpflichtiger Produkte bedarf einer Onlinebestellung mittels Bestellprozess auf der WEBSEITE. Über die einzelnen technischen Schritte, die zu einem Vertragsschluss führen, unterrichtet der ANBIETER den KUNDEN im Rahmen des Bestellprozesses auf der WEBSEITE. Während des gesamten Bestellprozesses hat der KUNDE die Möglichkeit, mögliche Eingabefehler vor Abgabe der Vertragsklärung zu erkennen und zu berichtigen. Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich die deutsche Sprache. Der Vertragstext wird nach dem Vertragsschluss vom ANBIETER gespeichert und dem KUNDEN in einer nachfolgenden Bestätigungs-E-Mail zugänglich gemacht.

### § 2a Vertragsschluss bei Abonnements

- (1) Wenn der KUNDE eine Bestellung über die Eingabemaske auf der WEBSEITE aufgibt, stellt diese ein Angebot an den ANBIETER zum Abschluss eines Abonnementvertrags dar. Der ANBIETER sendet dem KUNDEN daraufhin eine Email zu, die den Eingang der Bestellung beim ANBIETER bestätigt und den Kunden zur Überweisung des fälligen Rechnungsbetrags auffordert. Mit dem Versand der Zugangsdaten an den KUNDEN nimmt der ANBIETER das Angebot des KUNDEN noch nicht an, wodurch bis dahin kein Vertrag zustande kommt. Das Angebot des KUNDEN wird durch den ANBIETER erst dann angenommen, wenn dieser dem KUNDEN, nach Eingang der Forderung auf dem Firmenkonto, für den Zugang zum Premium-Bereich auf der WEBSEITE freischaltet oder via Email über die Freischaltung zum Premium-Bereich informiert. Die Freischaltung erfolgt spätestens mit dem Versand der ersten Publikation. Der Umfang der freigeschalteten Zugangsrechte im Premium-Bereich kann sich, je nach Dauer und Art des Abonnements oder des erworbenen Produktes, unterscheiden. Der ANBIETER behält sich ausdrücklich das Recht vor, Bestellungen vor der Freischaltung ohne Angabe von Gründen abzuweisen und den gezahlten Betrag rückzuerstatten.
- (2) Die erfolgreiche Bestellung setzt voraus, dass der KUNDE die in der Anmeldemaske abgefragten Daten übermittelt ("Anmeldung") und entweder eine unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Person über 18 Jahre, eine juristische Person oder eine Handelsgesellschaft ist. Sollten berechtigte Zweifel an der Volljährigkeit bestehen, behält sich der ANBIETER das Recht vor, einen Altersnachweis vom KUNDEN zu verlangen.
- (3) Es besteht generell kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Abonnements. Der ANBIETER ist berechtigt, den Abschluss des Abonnements, ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

### § 2b Vertragsschluss bei Seminaren / Webinaren

- (1) Wenn der KUNDE eine Bestellung über die Eingabemaske auf der WEBSEITE aufgibt, stellt dies ein Angebot an den ANBIETER zum Abschluss eines Vertrages dar. Der ANBIETER sendet dem KUNDEN daraufhin eine Email zu, die den Eingang der Bestellung beim ANBIETER bestätigt. Das Angebot des KUNDEN wird durch den ANBIETER erst dann angenommen, wenn dieser dem KUNDEN eine Email mit der Aufforderung zur Überweisung des Rechnungsbetrags zusetzt. Durch die Annahme des Angebots durch den ANBIETER kommt der Vertrag zustande.
- (2) Die Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs beim ANBIETER gebucht. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, meldet sich der ANBIETER umgehend beim KUNDEN.
- (3) Die erfolgreiche Buchung einer Veranstaltung / eines Webinars setzt voraus, dass der KUNDE die in der Anmeldemaske abgefragten Daten übermittelt ("Anmeldung") und entweder eine unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Person über 18 Jahre, eine juristische Person oder eine Handelsgesellschaft ist. Sollten berechtigte Zweifel an der Volljährigkeit bestehen, behält sich der ANBIETER das Recht vor, einen Altersnachweis vom KUNDEN zu verlangen.
- (4) Es besteht generell kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen / Webinaren. Der ANBIETER ist berechtigt, eine Teilnahme ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

## § 3 Preise

### § 3a Preise der Abonnements, Seminare und Webinare

- (1) Als vereinbarter Kaufpreis gilt der in der Detailbeschreibung des jeweiligen Produkts auf der WEBSEITE zum Zeitpunkt der Bestellung ausgewiesene Betrag. Wird eine Mehrwertsteuer erhoben und abgeführt, so wird dies auf der WEBSEITE oder in der Rechnung kenntlich gemacht.
- (2) Die für Abonnements oder Webinare auf der WEBSEITE ausgewiesenen Beträge gewähren grundsätzlich nur eine Einzelnutzer-Lizenz. Der Lizenzgeber (ANBIETER) gewährt dem Lizenznehmer (KUNDEN) eine nicht exklusive und nicht übertragbare Lizenz, die zur Verfügung gestellten Dokumente in ihrer ursprünglichen Form (zumeist im Portable Document Format - pdf) ausschließlich auf einem Einzelarbeitsplatz anzuzeigen. Lizenznehmer können die Screenshot Software verwenden, um Ausschnitte der Dokumente zu drucken. Das Einstellen auf ein Netzwerk, die Weitergabe oder die Ermöglichung der Einsichtnahme an Dritte ist nicht gestattet. Der Lizenznehmer darf eine Kopie zur eigenen Archivierung anfertigen und um das Produkt auf verschiedenen Endgeräten anzeigen zu lassen (Smartphone, Tablet PC, Personal Computer). Der Erwerb eines vom ANBIETER gedruckten oder elektronisch formatierten Dokuments berechtigt den KUNDEN nicht dazu, die Abbildungen zu kopieren, zu scannen oder auf andere Weise digital zu reproduzieren. Der KUNDE haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch. Die meisten vom ANBIETER erstellten Dokumente können zur firmeninternen Verwendung lizenziert werden. Kontaktieren Sie hierfür den Kundenservice des ANBIETERS über die Email-Adresse [info@markus-blaschzok.de](mailto:info@markus-blaschzok.de).

### § 3b Gebühreninhalt

- (1) In der Seminar- / Webinargebühr ist die Seminar- / Webinarartnahme enthalten. Ausführliche Unterlagen zum Seminar / Webinar sind grundsätzlich nicht enthalten, es sei denn, die Bereitstellung von Unterlagen wird im konkreten Fall im Vorfeld, d. h. bei Ankündigung des Seminars, angekündigt.
- (2) Der Preis schließt Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten vor Ort nicht ein.

## § 4 Leistungen

### § 4a Leistungen allgemein

- (1) Umfang und Inhalt gehen aus der aktuellen Leistungsbeschreibung auf der WEBSEITE hervor. Die angebotenen Publikationen und Seminare / Webinare erscheinen in deutscher Sprache, bzw. werden in deutscher Sprache durchgeführt, sofern in Einzelfällen nichts anderes vereinbart wird.
- (2) Der ANBIETER behält es sich vor, das Informationsangebot nach eigenem Ermessen zu ergänzen, zu erweitern oder in sonstiger Weise zu verändern. Führt eine solche Veränderung zu einer wesentlichen Beschränkung eines für den KUNDEN gemäß Abonnementvertrag verfügbaren Angebots, so ist der KUNDE berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Das Kündigungsrecht kann innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Eintritt der wesentlichen Beschränkung ausgeübt werden.
- (3) Sofern sich der Umfang eines vom KUNDEN abonnierten Angebots mehr als nur unerheblich erweitert, so ist der ANBIETER berechtigt, die Vergütung entsprechend der Erweiterung angemessen zu erhöhen. Die Erhöhung der Vergütung wird erstmals für den auf den Zeitpunkt der Erweiterung folgenden Bezugszeitraum wirksam. Der KUNDE ist im Falle einer Erhöhung berechtigt, den Abonnementvertrag für die betreffenden Inhalte ohne Einhaltung einer Frist zum Ende des laufenden Bezugszeitraums zu kündigen.
- (4) Der SMS-Musterdepotervice ist grundsätzlich nur für Kunden aus der Bundesrepublik Deutschland in Verbindung mit einem deutschen Mobilfunktarif nutzbar, sodass dem ANBIETER nur Kosten für den nationalen Versand entstehen.

### § 4b Versand

Bei Versand von Newslettern, Börsenbriefen, Reporten und Studien per Email und Informationen per SMS (Short Message Service an Mobiltelefone) kann trotz größter Sorgfalt keine umfassende Garantie für die fehlerfreie Zustellung übernommen werden. Für Ausfälle und Fehlleitungen kann seitens des ANBIETERS keine Haftung übernommen werden.

### § 4c Leistungsbeschreibung und Änderungen des Seminar- / Webinarangebots

#### 1. Inhalt der Seminare / Webinare

Umfang und Inhalt des Seminars / Webinars gehen aus der Leistungsbeschreibung auf der WEBSEITE hervor. Der ANBIETER behält es sich vor, das Informationsangebot nach eigenem Ermessen zu ergänzen, zu erweitern oder in sonstiger Weise zu verändern. Es gilt insoweit § 4 der allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## 2. Änderungen

Der ANBIETER behält sich vor, Änderungen aus fachlichen Gründen – wie beispielsweise Aktualisierungsbedarf oder Weiterentwicklung – zu tätigen, sofern dadurch der wesentliche Charakter des Seminars / Webinars nicht verändert wird. Des Weiteren ist der ANBIETER berechtigt, soweit es dem KUNDEN zumutbar ist, den Ort und die Zeit des angekündigten Seminars / Webinars zu ändern.

### 3. Ersatz

Der ANBIETER ist berechtigt, einen Ersatz für den / die angekündigten Referenten zu stellen, vorausgesetzt, dieser ist gleichermaßen qualifiziert. Dies gilt allerdings nur, wenn der / die angekündigte(n) Referent(en) aufgrund von Krankheit oder sonstigen wichtigen Gründen verhindert sein sollte(n).

### 4. Information

Im Falle von Änderungen im Sinne des § 4c Ziff. 2. und 3. bemüht sich der ANBIETER, die KUNDEN rechtzeitig über die Änderungen zu informieren.

### 5. Absage des Seminars / Webinars

Der ANBIETER behält sich vor, vom Vertrag zurückzutreten, sofern sich eine zu geringe Zahl von Teilnehmern für ein Seminar / Webinar angemeldet hat. Ein entsprechender Rücktritt erfolgt in der Regel fünf Tage vor Beginn des jeweiligen Seminars / Webinars. Im Falle höherer Gewalt oder im Falle des krankheitsbedingten Ausfalls eines Referenten / einer Referentin ist eine kurzfristige Absage seitens des ANBIETERS möglich. Der ANBIETER wird den KUNDEN in diesen Fällen umgehend von dem Ausfall des Seminars / Webinars in Kenntnis setzen. Bereits vom KUNDEN an den ANBIETER bezahlte Seminar- / Webinargebühren werden in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche des KUNDEN sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des ANBIETERS.

### § 5 Abonnementwechsel

Ein Abonnementwechsel ist erst nach Ablauf des aktuellen Abrechnungszeitraumes möglich. Der ANBIETER berechnet bei einem Abonnementwechsel eine Kostenpauschale von 10,00 Euro (inkl. gesetzlicher MwSt, wenn diese ausgewiesen wird).

## § 6 Pflichten des KUNDEN

### § 6a Angaben zur Person

Der KUNDE versichert gegenüber dem ANBIETER alle zur Bestellung bzw. Anmeldung erforderlichen Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben und den ANBIETER über etwaige Änderungen seiner persönlichen Daten (Anschrift, Telefon, Email, etc.) unverzüglich zu informieren. Diese Informationen richtet der KUNDE bitte per Email an [info@markus-blaschzok.de](mailto:info@markus-blaschzok.de) oder auf dem Postweg an Markus Blaschzok Research, Postfach 1255, 92202 Amberg.

### § 6b Konsequenzen bei fehlerhaften Angaben / Missbrauch / Rechtswidrigkeiten

- (1) Unbeschadet anderer gesetzlicher Vorschriften ist der ANBIETER, wenn bei der Bestellung falsche Angaben gemacht worden sind, im Falle von Missbrauch (z. B. Mehrfachmeldungen) oder wenn anzunehmende Hinweise auf die Vornahme rechtswidriger Handlungen durch den KUNDEN vorliegen, berechtigt, die Erbringung der Leistungen gegenüber dem KUNDEN ganz oder teilweise zu verweigern und den Zugang des jeweiligen KUNDEN zu den Services (z. B. Zugriff auf den geschützten Bereich der WEBSEITE) zu sperren. Der Datensatz des KUNDEN kann hierzu vom ANBIETER mit einem sogenannten Sperrmerk versehen werden, um den KUNDEN auch zukünftig von einer Nutzung der Services, insbesondere auch von einer erneuten Anmeldung, auszuschließen. Unabhängig davon ist der ANBIETER berechtigt, Abonnements außerordentlich zu kündigen und – sofern als Service angeboten – die Registrierung für den geschützten Bereich der WEBSEITE zurückzunehmen, wenn bei der Bestellung falsche Angaben gemacht worden sind, Voraussetzungen für den Abschluss von Rechtsgefächnissen nicht vorliegen oder entfallen, im Falle von Missbrauch oder wenn ernstzunehmende Hinweise auf die Vornahme rechtswidriger Handlungen durch den KUNDEN vorliegen.
- (2) Die rechtswidrige Angabe von Daten Dritter ist nicht gestattet.
- (3) Der KUNDE ist verpflichtet, etwaige Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten sowie die unberechtigte Nutzung des dem KUNDEN gewährten Zugangs durch Dritte zu verhindern. Erlangt der KUNDE Kenntnis vom Missbrauch der Zugangsdaten oder der Passwörter, so wird er den ANBIETER unverzüglich davon unterrichten. Bei Missbrauch ist der ANBIETER berechtigt, den Zugang zu den Inhalten zu sperren. Der KUNDE haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch.

### § 6c Benachrichtigung bei Zugangsstörungen

Der KUNDE hat den ANBIETER unverzüglich zu benachrichtigen, falls ihm regelmäßige Mitteilungen vom ANBIETER (wie z. B. Rechnungen) oder sonstige Mitteilungen oder Sendungen des ANBIETERS, mit denen der KUNDE nach Lage des Falles rechnen musste, nicht innerhalb der Frist, die üblicherweise für die vereinbarte Übermittlung zu veranschlagen ist, zugehen.

### § 6d Weitere Pflichten des KUNDEN

- (1) Die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen zum / zur ordnungsgemäßen und fehlerfreien Empfang / Nutzung obliegt dem KUNDEN. Dies betrifft im Wesentlichen die von ihm eingesetzte Hardware und Betriebssystemsoftware. Er wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er sich vor der Bestellung von seinen technischen Voraussetzungen zu überzeugen hat.
- (2) Im Falle der Weiterentwicklung der Softwareplattformen und sonstiger technischer Komponenten des Systems durch den ANBIETER obliegt es dem KUNDEN, nach Information durch den ANBIETER, die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der von ihm eingesetzten Soft- und Hardware zu treffen.
- (3) Der KUNDE ist verpflichtet, die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen, insbesondere die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen, eine regelmäßige Datensicherung durchzuführen und eine aktuelle Schutzsoftware zur Abwehr von Computerviren einzusetzen.

## § 7 Laufzeiten

### § 7a Allgemein

Die Laufzeiten sind abhängig vom jeweiligen Abonnement. Der KUNDE kann sie den jeweiligen Produktbeschreibungen, Bestellformularen und -möglichkeiten auf der WEBSEITE entnehmen.

### § 7b Automatische Verlängerung

Die Bezugszeit verlängert sich automatisch um die jeweils vom KUNDEN ausgewählte Bezugsperiode, wenn das Abonnement nicht rechtzeitig vor Ablauf der Bezugszeit via Email gekündigt wird. Eine Abbestellung vor Ablauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraums ist nicht möglich. Der ANBIETER behält sich vor, im Einzelfall einer vorzeitigen Abbestellung zuzustimmen; ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

## § 8 Widerruf

### § 8a Widerrufsrecht

Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Erhalt der ersten Ausgabe des vom KUNDEN abonnierten Produkts oder einer Teilnahmebestätigung (bei Seminaren / Webinaren) und einer Belehrung des KUNDEN über das Widerrufsrecht gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Sollte der KUNDE mit dem vom ANBIETER erbrachten Leistung nicht zufrieden sein, kann er seine Bestellung jederzeit ohne Angaben von Gründen innerhalb der gesetzlichen Frist von 14 Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist schriftlich zu richten an: Markus Blaschzok Research, Postfach 1255, 92202 Amberg.

### § 8b Widerrufsfolgen

Wenn der KUNDE von seinem Widerrufsrecht fristgerecht Gebrauch macht, so ist dieser an seine auf den Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung mit dem ANBIETER nicht mehr gebunden.

### § 9 Stornierung / Umbuchung von Seminaren / Webinaren

#### § 9a Rückerstattung der Gebühr bei Stornierung

Der KUNDE kann die Buchung jederzeit, spätestens aber 24 Stunden vor Seminar- / Webinarbeginn, stornieren. Im Falle einer Stornierung erstattet der ANBIETER ggf. bereits bezahlte Seminar-/Webinargebühren zurück. Der ANBIETER berechnet jedoch für den mit der Buchung und der Stornierung verbundenen Aufwand eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro (inkl. gesetzlicher MwSt, wenn diese ausgewiesen wird.)

#### § 9b Stornierung

Die Stornierung kann schriftlich per Email, per Fax oder per Post erfolgen. Die Stornierung ist zu richten an: Markus Blaschzok Research, Postfach 1255, 92202 Amberg oder an [info@markus-blaschzok.de](mailto:info@markus-blaschzok.de).

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Markus Blaschzok Research



## § 10 Kündigung der Abonnements

- (1) Für Abonnementkündigungen gilt für beide Seiten eine Frist von vier Wochen zum Ende des Bezugszeitraumes. Die Abbestellung ist schriftlich (per Fax oder Post) an den ANBIETER zu richten. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es nicht auf den Tag der Absendung, sondern auf den Tag des Zuganges des Kündigungsschreibens beim ANBIETER an.
- (2) Bei der Kündigung sind die beim ANBIETER registrierte Email-Adresse sowie das zu kündigende Abonnement anzugeben.
- (3) Der ANBIETER bestätigt in der Regel innerhalb von drei Tagen den Eingang der Kündigung gegenüber dem KUNDEN. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Der ANBIETER behält sich ein außerordentliches Kündigungsrecht, bei Einstellung der unternehmerischen Tätigkeit in einem speziellen Produkt, dem KUNDEN gegenüber vor. (Einstellung des regelmäßigen Börseninformationsdienstes / Premiumdienstes in welchem zeitliche Abonnements mit dem KUNDEN vertraglich fixiert wurden. Die zuviel entrichteten Abonnementgebühren werden anteilig im Verhältnis der noch offenen Restlaufzeit zum gezahlten Abonnementzeitraum zurückerstattet. (Kündigung nach 6. Monat bei 12-Monatsabo führt zu einer 50-prozentigen Erstattung der Abonnementgebühren. Diese werden per Überweisung erstattet.
- (5) Eine Kündigung durch den ANBIETER kann schriftlich oder per Email an die Adressen gerichtet werden, die der KUNDE als aktuelle Kontaktdaten angegeben hat.

## § 11 Rechnungsstellung, Fälligkeit

### § 11a Rechnungsstellung

- (1) Die Abonnementgebühren sind grundsätzlich im Voraus fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt per Email im PDF-Format. Der KUNDE verpflichtet sich, den zu entrichtenden Bezugspreis innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu überweisen. Die Abrechnung der Abonnements erfolgt jeweils für den gesamten Bezugszeitraum.
- (2) Die Seminar- / Webinaregebühren sind grundsätzlich im Voraus fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt per Email im PDF-Format. Der KUNDE verpflichtet sich, den zu entrichtenden Bezugspreis sofort nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

### § 11b Zahlung

- (1) Der KUNDE kann sowohl Abonnementgebühren als auch Seminar- / Webinaregebühren nur per Rechnung zahlen.
- (2) Der Rechnungsbetrag muss spätestens am 14. Kalendertag nach Zugang der Rechnung auf dem Konto des ANBIETERS gutgeschrieben werden.
- (3) Im Einzelfall können Seminar- / Webinaregebühren auch vor Ort an der Kasse am Einlass in bar entrichtet werden, wenn dies im Vorfeld seitens des ANBIETERS angekündigt wird.

### § 12 Verzug

Der KUNDE kommt spätestens mit einer sich an den Ablauf der Zahlungsfrist anschließenden Mahnung in Verzug.

### § 12a Leistungsverweigerungsrecht

Im Falle des Zahlungsverzuges des KUNDEN ist der ANBIETER u. a. dazu berechtigt, die Erbringung der dem ANBIETER vertraglich obliegenden Leistungen zu verweigern. Im Falle von Seminaren / Webinaren bedeutet dies, dass es dem KUNDEN verwehrt wird, am Seminar / Webinar teilzunehmen. Der ANBIETER behält sich das Recht vor, bei Zahlungsverzug umgehend den Versand von Newslettern, Börsenbriefen und / oder den Zugang zu Services einzustellen.

### § 12b Geltendmachung von Verzugszinsen

Kommt der KUNDE in Zahlungsverzug, so ist der ANBIETER berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8,00 Prozent über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz per annum zu fordern. Falls dem ANBIETER ein höherer Verzugszins nachweisbar entstanden ist, ist der ANBIETER berechtigt, diesen geltend zu machen.

### § 12c Geltendmachung von Mahngebühren

Bei erfolgter Mahnung werden Mahngebühren in Höhe von 5,00 Euro (inkl. gesetzlicher MwSt.) pro Mahnung berechnet und sofort fällig. Bei Zahlungsverzug sind auch die noch nicht fälligen Rechnungsbeträge sofort zahlbar.

### § 13 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem KUNDEN nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder vom ANBIETER anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

### § 14 Risikohinweise und Haftungsausschluss

#### § 14a Keine Haftung für Informationen

- (1) Der ANBIETER übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.
- (2) Die Redaktion bzw. Leitung des Seminars / Webinars bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Die von der Redaktion bzw. Leitung des Seminars / Webinars zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.
- (3) Leser sowie Seminar- / Webinarteilnehmer, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der ANBIETER übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der ANBIETER hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanzermögichend. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.
- (4) Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der KUNDE handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

#### § 14b Mögliche Interessenkonflikte

Der ANBIETER, Autoren oder nahestehende Dritte, die an der Erstellung einer Finanzanalyse beteiligt sind, haben sich verpflichtet, etwaige Interessenkonflikte offen zu legen. In dem Fall, dass zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der jeweiligen Publikation in einem zum Kauf oder Verkauf gestellten Titel Long- oder Shortpositionen gehalten werden, wird dies im entsprechenden redaktionellen Teil kenntlich gemacht. Auszuweisende Interessenkonflikte können nur bei Analysen zu Finanzinstrumenten, wie z. B. Aktien, Anleihen, Zertifikaten, etc. auftreten, jedoch nicht bei Analysen zu Märkten, wie z. B. Indizes (DAX), Rohstoffen (Gold, Silber) oder Währungspaaren (Euro/USD), etc..

#### § 14c Haftung für Erfüllungsgehilfen

Der ANBIETER haftet bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen für Verschulden seiner Mitarbeiter und der Personen, die dieser zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht, in dem sich aus § 14 ergebenden Umfang, wenn die Schäden nicht mutwillig verursacht wurden.

#### § 14d Haftung für höhere Gewalt

Der ANBIETER haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z. B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (wie z. B. das EDV-System) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch "Hacker", sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

#### § 14e Haftungsbeschränkungen

- (1) Der ANBIETER haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den ANBIETER oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Der ANBIETER haftet nicht für sonstige Fälle leicht fahrlässigen Verhaltens.
- (2) Die verschuldensunabhängige Haftung durch den ANBIETER für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel wird ausgeschlossen.
- (3) Die vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Haftung im Hinblick auf den Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(4) Hat der KUNDE durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang der ANBIETER und der KUNDE den Schaden zu tragen haben.

## § 15 Gewährleistung / Mängelhaftung

- (1) Aussagen und Erläuterungen zu den Leistungen des ANBIETERS verstehen sich ausschließlich als Beschreibung der Beschaffenheit und nicht als Garantie oder Zusage einer Eigenschaft. Aussagen zum Leistungsgegenstand stellen nur dann Garantien oder Zusicherungen im Rechtssinne dar, wenn diese schriftlich erfolgen und ausdrücklich und wörtlich als "Garantie" oder "Zusicherung" gekennzeichnet sind.
- (2) Ein Sachmangel liegt vor, wenn die Leistungen des ANBIETERS nicht die vertragliche Beschaffenheit aufweisen und dadurch die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufgehoben oder gemindert ist. Eine unerhebliche Einschränkung der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Der KUNDE hat dem ANBIETER auftretende Mängel, Störungen oder Schäden unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Der ANBIETER behebt Mängel nach Erhalt einer schriftlichen nachvollziehbaren Mängelbeschreibung durch den KUNDEN innerhalb angemessener Frist.
- (4) Das Kündigungsrecht des KUNDEN wegen Nichtgewährung des Gebrauchs besteht erst dann, wenn die Beseitigung des Mangels nicht innerhalb angemessener Frist erfolgt oder als fehlgeschlagen anzusehen ist.

## § 16 Datengabe und Datenschutz

Der KUNDE versichert gegenüber dem ANBIETER, alle zu Bestellung erforderlichen Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben und den ANBIETER über etwaige Änderungen zu informieren. Die sich zur Nutzung unseres Leistungsangebotes übermittelten personenbezogenen Daten werden seitens des ANBIETERS vertraulich behandelt und im Rahmen der Datenschutzerklärung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes genutzt. Der KUNDE wird darauf hingewiesen, dass der ANBIETER personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten in maschinenlesbarer Form im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses erhebt, verarbeitet und nutzt.

## § 17 Homepage

- (1) Die Informationen und Services auf der WEBSEITE wenden sich an KUNDEN wie an Nicht-KUNDEN. Die Angebote, die der KUNDE auf der WEBSEITE findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Verhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internetnutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.
- (2) Soweit der ANBIETER Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf seinen Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung. Die genannten Informationen stellen keine konkreten Empfehlungen zum Kaufen, Halten oder Verkaufen eines Finanzprodukts dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.
- (3) Bevor der KUNDE Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.
- (4) Die auf der WEBSEITE veröffentlichten Informationen enthalten möglicherweise nicht alle für eine Entscheidung erforderlichen Angaben.
- (5) Der ANBIETER übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung durch den ANBIETER für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
- (6) Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Dienste auf den Portalen des ANBIETERS nicht gewährleistet werden.
- (7) Der ANBIETER wird bei der Auswahl und Pflege der Inhalte die vom ANBIETER üblicherweise zu erwartende Sorgfalt anwenden. Eine Gewährleistung hinsichtlich der Verfügbarkeit kostenfreier Inhalte wird durch den ANBIETER nicht übernommen.

## § 18 Urheberrecht

- (1) Soweit nicht anders angegeben, sind der ANBIETER und dessen Kooperationspartner Inhaber von sämtlichen gewerblichen Schutzrechten, insbesondere von Marken-, Urheber- und Leistungsschutzrechten, an der WEBSEITE, an den im Rahmen der Abonnements übersandten Dokumenten und an den in den Seminaren / Webinaren ausgegebenen Arbeitsunterlagen oder behalten sich einen solchen Schutz vor. Dies gilt insbesondere für Marken, Typenbezeichnungen, Logos, Embleme o. ä. bei deren Verwendung sind diese eindeutig zu kennzeichnen.
- (2) Der ANBIETER gestattet die Übernahme von Texten und Grafiken in Publikationsbestände, die ausschließlich für private Zwecke eines Nutzers gedacht sind. Jegliche Vervielfältigung, Weiterverbreitung und Nutzung zu anderen Zwecken als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den ANBIETER.
- (3) Der ANBIETER gestattet nicht die Übernahme der Inhalte der ausgegebenen Seminar- / Webinarunterlagen. Jegliche Vervielfältigung, Weiterverbreitung und Nutzung zu anderen Zwecken als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den ANBIETER.
- (4) Die Verlinkung auf eine der Webseiten des ANBIETERS bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## § 19 Cookies

Der ANBIETER setzt zum Teil sogenannte Cookies ein, um dem KUNDEN den Zugriff individueller und schneller zu ermöglichen. Der KUNDE kann seinen Browser so einstellen, dass er über die Platzierung von Cookies informiert oder der Gebrauch von Cookies unterdrückt wird.

## § 20 Abtretung

Der ANBIETER kann jederzeit zur Vertragserfüllung Dritte beiziehen.

## § 21 Änderungen der Produkte des ANBIETERS

Das Angebot des ANBIETERS wird fortlaufend angepasst, optimiert und verändert. Gleiches gilt für den Inhalt der WEBSEITE. Aus diesem Grunde wird empfohlen, sich regelmäßig über die jeweils aktuell geltenden Bedingungen, Hinweise und Preise zu informieren.

## § 22 Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen des ANBIETERS

Der ANBIETER behält sich das Recht vor, die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu ändern oder zu erneuern, ohne dass insoweit eine Pflicht zur Mitteilung gegenüber dem KUNDEN besteht. Auf der WEBSEITE wird die jeweils aktuelle Version der allgemeinen Geschäftsbedingungen vom Zeitpunkt ihrer Geltung an bereitgehalten.

## § 23 Verhaltenskodizes

Sämtliche einschlägigen Verhaltenskodizes (z. B. Umgang mit Interessenskonflikten, Umgang mit dem Thema Datenschutz) denen sich der ANBIETER in Zusammenhang mit der Betreibung der WEBSEITE und dem auf der Seite angebotenen Leistungsangebot unterwirft, sind über die WEBSEITE [www.markus-blaschzok.de](http://www.markus-blaschzok.de) abrufbar. Beachtenswert sind hierbei neben diesen AGB vor allem die Hinweise unter [Datenschutzerklärung](#), [Risikohinweise](#) und [Impressum](#).

## § 24 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem ANBIETER und dem KUNDEN gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Die in diesem Vertrag niedergelegten Vereinbarungen beider Vertragspartner sowie alle weiteren Vereinbarungen unterliegen deutschem Recht. Als Gerichtsstand wird – soweit gesetzlich zulässig – der Geschäftssitz des ANBIETERS vereinbart. Der ANBIETER ist jedoch berechtigt, den KUNDEN auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- (3) Der Vertrag sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten alle zwischen den Parteien über den Vertragsgegenstand getroffenen Vereinbarungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

## § 25 Salvatorische Klausel

Sind oder werden einzelne Bestimmungen des Abonnementvertrags oder der AGB unwirksam, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Parteien verpflichten sich stattdessen zur Vereinbarung einer der wegfallenden Regelung möglichst gleichkommenden Bestimmung. Gleiches gilt für Regelungslücken.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Markus Blaschzok Research



## I. Informationen über das Unternehmen

Markus Blaschzok Research; Untere Gaß 11; 92272 Freudenberg

## II. Geltungsbereich „Edelmetalle“

Für alle Lieferungen und Leistungen im Edelmetallhandel gelten ausschließlich die nachfolgenden Geschäftsbedingungen auf der Seite 3, als auch ohne erneute ausdrückliche Vereinbarung für nachfolgende Aufträge, soweit zwischen den Parteien keine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Gegenbestätigungen, bzw. abweichenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers („Kunde“) wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

## III. Vertragsabschluss im Edelmetallhandel

(1) Angebote im Internet oder einem sonstigen Medium stellen eine unverbindliche Aufforderung an den KUNDEN dar Waren zu bestellen.

(2) Bei der Abgabe einer Kauforder zu einem angebotenen Artikel per Telefax, Brief oder E-Mail gibt der KUNDE mit Zugang des Auftrages ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab.

(3) Bei der Bestellung mittels Eingabe auf der Internetplattform von Markus Blaschzok Research gibt der KUNDE gemäß den nachfolgend genannten Einzelschritten ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab.

(a) Durch Anklicken des Buttons „In den Warenkorb“ kann der KUNDE die jeweilige Ware in den virtuellen Warenkorb legen. Dieser Vorgang ist unverbindlich und stellt noch kein Vertragsangebot dar. Vor Abgabe einer Kauforder wird der Inhalt der Bestellung einschließlich der Kundendaten auf einer Übersichtsseite zusammengefasst. Der KUNDE kann dort sämtliche Bestellungen korrigieren oder die Bestellung abbrechen und neu starten. Mit dem Anklicken des darunter liegenden Bestätigungsbuttons „Kostentpflichtig Bestellen“ gibt der KUNDE ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages ab.

(b) Nach der Bestellung erhält der KUNDE nicht automatisch eine generierte E-Mail, die den Eingang der Bestellung bestätigt (Eingangsbestätigung). Erhält er eine Eingangsbestätigung, so stellt diese noch keine Vertragsannahme dar.

Ein Vertrag kommt erst durch Zusendung einer Auftragsbestätigung mit Rechnung oder durch Lieferung der Ware zustande. **Wir behalten uns vor, den Auftrag abzulehnen.**

(c) Der KUNDE kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung während der Geschäftszeiten vor Ort einsehen oder unter [www.BlaschzokResearch.de](http://www.BlaschzokResearch.de) herunterladen bzw. ausdrucken. Der Vertragstext wird nach Vertragsschluss gespeichert.

(4) Herr Markus Blaschzok ist berechtigt, das Angebot des KUNDEN innerhalb von 3 Handelstagen nach Zugang durch Übermittlung einer Auftragsbestätigung anzunehmen. Die Auftragsbestätigung kann per Brief, Telefax, E-Mail oder durch Übersendung der Ware erfolgen. Sofern nicht innerhalb der vorgenannten Frist eine Auftragsbestätigung oder Warenlieferung bei dem KUNDEN eingeht, gilt das Angebot als abgelehnt.

(5) Sofern zwischen dem KUNDEN und Herrn Blaschzok keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, ist Lieferung gegen Vorkasse vereinbart.

(6) Soweit zwischen dem KUNDEN und Herrn Blaschzok keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, sind die Waren der Gattung nach bestimmt geschuldet, d. h., sollte die Ware nicht mehr lieferbar sein, ist Herr Blaschzok berechtigt dem KUNDEN eine qualitativ und preislich gleichwertige Ware zu übersenden.

(7) Bildarstellungen im Online-Shop stellen einen Warenartikel nur in beispielhafter Form dar. Der tatsächliche Lieferanspruch des KUNDEN besteht nur für einen artgleichen oder gleichwertigen Artikel.

(8) Der KUNDE versichert, dass alle von ihm bei der Bestellung bzw. Registrierung im Online-Shop oder bei Bestellung per Brief, E-Mail oder Telefax getätigten Angaben (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, etc.) wahrheitsgemäß sind. Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

## IV. Preise, Versandkosten, Handelszeiten

(1) Als vereinbart gelten die zum Zeitpunkt des Eingangs des Auftrags gültigen Preise für Verkaufsgeschäfte in Euro zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit der Auftrag über die Internetplattform erteilt wurde und keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden.

(2) Es gelten die üblichen Handelszeiten, welche unter der Homepage von Herrn Markus Blaschzok eingesehen werden können. Für Angebote, die zu diesen Handelszeiten über die Internetplattform abgegeben werden, gelten die jeweiligen Preislisten von Herrn Blaschzok. Soweit Angebote außerhalb der Handelszeiten abgegeben werden, gilt der zu Beginn des darauffolgenden Handelstages aktuelle Preis, wobei die Bestellungen nach der Reihe abgearbeitet werden und deshalb immer der Preis genommen wird, der zum Zeitpunkt der Abarbeitung aktuell ist.

(3) Angebote die per Brief, Telefax oder E-Mail eingehen, werden in der Zeit von 09.30 – 16.00 Uhr bearbeitet. Für diese sind die Preise zum Zeitpunkt des Auftragsingangs bei Herrn Blaschzok relevant. Ein Anspruch auf unverzügliche Orderannahme und -bestätigung außerhalb dieser Zeiten besteht nicht. Sofern zum Zeitpunkt des Auftragsingangs besetzt ist, wird die per Brief, Telefax oder E-Mail eingehende Order grundsätzlich sofort bearbeitet. Nicht sofort bearbeitete Aufträge werden mit dem um 09.00 Uhr des nächsten Tages relevanten Preis abgerechnet.

(4) Der Versand der Artikel erfolgt grundsätzlich auf Kosten des KUNDEN.

(5) Grundsätzlich ist eine Abholung der Ware nicht möglich. Ausnahmen können jedoch mit Herrn Markus Blaschzok getroffen werden. Die Bereitstellung der vom Kunden gekauften Edelmetalle ist bis zu 10 Werktagen nach Benachrichtigung des Kunden über die erfolgte Bereitstellung der Ware kostenfrei. Wird die Ware vom Kunden nicht fristgerecht abgeholt, behält sich Herr Blaschzok vor, für jeden über die eingeräumte Abholfrist hinausgehenden Werktag dem Kunden ein Entgelt von 10,00 EUR pro Tag in Rechnung zu stellen. Dieses Entgelt ist bei Abholung in bar vom Kunden zu entrichten.

(6) Der Kunde ist verpflichtet sich bei persönlicher Abholung der Ware durch einen gültigen Reisepass oder Personalausweis zu legitimieren. Andernfalls ist Herr Blaschzok berechtigt die Aushändigung der Ware zu verweigern.

## V. Widerrufsrecht

(1) Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 312 d Absatz 4 Nr. 6 des Bürgerlichen Gesetzbuches bei den von mir – auch über das Internet – geschlossenen Verträgen kein Widerrufsrecht besteht, wenn der Vertrag die Lieferung von Waren zum Gegenstand hat, deren Preise auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegen, auf die ich keinen Einfluss habe und die innerhalb der üblichen Widerrufsfrist eintreten können. Dies ist bei den von mir veräußerten Edelmetallen regelmäßig der Fall.

(2) Widerrufsrecht (nur für Zubehörtartikel)

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung meiner Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie den Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Markus Blaschzok, Untere Gaß 11, 92272 Freudenberg,, E-Mail: [info@markus-blaschzok.de](mailto:info@markus-blaschzok.de)

(3) Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

## VI. Lieferung, Lieferzeit

(1) Bei Zustellung erfolgt die Lieferung an die vom KUNDEN angegebene Lieferadresse. Dabei muss es sich ausschließlich um eine Haus- bzw. Firmendresse handeln, bei denen eine direkte Übergabe an eine Person möglich ist. Die Besichtigung von Postfächern oder die Hinterlegung bei Packstationen sind ausgeschlossen. Ein exakter Lieferzeitpunkt wird aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht vereinbart.

(2) Aufträge, die zu verschiedenen Zeitpunkten eingegangen und angenommen wurden, werden jeweils als Einzelfälle bearbeitet und können nicht zusammengefasst werden. Die Auslieferung der Waren erfolgt separat je Auftrag. Etwaige Logistikkosten fallen je Auftrag an.

(3) Sollte ein bestellter Artikel nicht lieferbar sein, weil Herr Blaschzok von seinem Lieferanten ohne ein Verschulden von Herrn Blaschzok trotz dessen vertraglicher Verpflichtung nicht beliefert wird, ist Herr Blaschzok zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. In diesem Fall wird der KUNDE unverzüglich darüber informiert, dass die bestellte Ware nicht verfügbar ist, und etwaige schon erbrachte Zahlungen unverzüglich erstattet oder gleichwertige Artikel zur Ersatzlieferung angeboten werden.

(4) Angegebene Lieferfristen stellen nur einen Richtwert dar und gelten daher nur als annähernd vereinbart (Circa-Fristen).

(5) Kommt der KUNDE in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so wird Ersatz des insoweit entstehenden Schadens einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangt. Weitergehende Ansprüche oder Rechte behält sich Herr Markus Blaschzok vor.

(6) Sofern die Voraussetzungen von Abs. (5) vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den KUNDEN über, in dem dieser in Annahmeverzug oder Schuldnerverzug gerät.

(7) Herr Blaschzok haftet ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von ihm zu vertretenden vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ein Verschulden der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von Herrn Blaschzok ist ihm zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von Herrn Blaschzok zu vertretenden grobfahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist die Schadensersatzhaftung von Herrn Blaschzok auf den vorhersehbaren, typischer Weise eintretenden Schaden begrenzt.

(8) Herr Blaschzok haftet auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von ihm zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischer Weise eintretenden Schaden begrenzt.

(9) Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des KUNDEN bleiben vorbehalten.

(10) Die Auslieferung der Ware erfolgt grundsätzlich im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

## VII. Gefahrenübergang, Eigentumsvorbehalt

(1) Ist der KUNDE Verbraucher, gilt folgendes: Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der zu liefernden Ware geht im Fall der Versendung erst mit Übergabe an den KUNDEN oder seinen Beauftragten über. Der Übergabe steht es gleich, wenn sich der KUNDE im Annahmeverzug befindet.

(2) Ist der KUNDE Unternehmer, gilt folgendes: Sofern zwischen Herrn Blaschzok und dem KUNDEN keine abweichende Vereinbarung getroffen ist, ist Lieferung „ab Versandort“ vereinbart. Die Transportversicherung ist in den regulären Logistikkosten grundsätzlich eingeschlossen.

(3) Die gelieferte Ware bleibt bis zu ihrer vollständigen Bezahlung Eigentum von Herrn Blaschzok.

(4) Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware hat der KUNDE unverzüglich nach bekannt werden mitzuteilen. Der KUNDE haftet für alle Kosten, die Herrn Blaschzok für die Aufhebung solcher Zugriffe anfallen, insbesondere durch Erhebung einer Drittwiderspruchsklage, soweit die Erstattung der Kosten nicht von dem betreffenden Dritten zu erlangen sind.

(5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Ware durch den KUNDEN wird stets für Herrn Blaschzok vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, Herrn Blaschzok nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt Herr Blaschzok das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware (Faktura-Endbetrag einschließlich Mehrwertsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch die Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.

(6) Wird die Ware, mit anderen, Herrn Blaschzok nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt Herr Blaschzok das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag einschließlich Mehrwertsteuer) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des KUNDEN als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der KUNDE Herrn Blaschzok anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der KUNDE verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für Herrn Blaschzok.

## VIII. Zahlungsbedingungen, Verzug, Gegenansprüche

(1) Der Rechnungsbetrag ist sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Der Kunde hat sicherzustellen, dass der Zahlungseingang innerhalb von 3 Valutatagen Herrn Blaschzok zur Verfügung steht. Die Zahlungen erfolgen ausschließlich bar oder per Banküberweisung, Wechsel, Schecks, oder Ähnliches werden nicht akzeptiert. Erfolgt der Zahlungseingang nicht innerhalb 5 Werktagen, behält sich Herr Blaschzok das Recht vor, die Bestellung zu stornieren und entstandene Kosten in Rechnung zu stellen.

(3) Die Lieferung – soweit die Ware auf dem Lager zur Verfügung steht, erfolgt erst nach endgültiger Gutschrift des Rechnungsbetrags auf dem Konto von Herrn Blaschzok.

(4) Bei Lieferverzögerung werden Sie umgehend per E-Mail, Fax oder Telefon informiert. Die Lieferung erfolgt ausdrücklich unter dem Vorbehalt, dass Herr Blaschzok selbst rechtzeitig und richtig beliefert wird. Herr Blaschzok haftet bei Lieferverzug nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn der Lieferverzug auf einer von ihm zu vertretenden vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung beruht, wobei ein Verschulden der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen Herrn Blaschzok zuzurechnen ist. Die Haftung ist hierbei auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

(5) Ist die Lieferverzögerung auf höhere Gewalt, zum Beispiel Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Naturgewalt oder ähnliche Ereignisse (Streik, Aussperrung etc.) zurückzuführen, verlängern sich etwaig genannte Fristen angemessen. Bei Zahlungsverzug ist Herr Blaschzok berechtigt, von dem betreffenden Zeitpunkt an, Zinsen in Höhe von 6 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen, wobei der Nachweis eines höheren Schadens jedoch Herrn Blaschzok vorbehalten bleibt.

(6) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Versand- und Verpackungskosten werden gesondert ausgewiesen.

## IX. Gewährleistung

(1) Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden verjähren 24 Monate nach Lieferung der Ware.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die empfangene Ware auf Vollständigkeit, Transportschäden, offensichtliche Mängel, Beschaffenheit und deren Eigenschaften zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich schriftlich oder per E-Mail an Herrn Blaschzok zu melden, verborgene unverzüglich nach Entdeckung.

(3) Herr Blaschzok ist nicht zur Gewährleistung verpflichtet, wenn ein solcher offensichtlicher Mangel nicht rechtzeitig schriftlich gerügt wurde.

(4) Bei berechtigten und rechtzeitigen Mängelrügen erfolgt die Mängelbeseitigung nach Ihrer Wahl durch Nachbesserung oder Neulieferung. Herr Blaschzok ist jedoch berechtigt, die vom Kunden gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Während der Nacherfüllung ist die Herabsetzung des Kaufpreises oder der Rücktritt vom Vertrag ausgeschlossen. Ist die Nacherfüllung fehlergeschlagen oder hat Herr Blaschzok die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären.

(5) Schadensersatzansprüche wegen solcher Mängel können erst dann vom Kunden geltend gemacht werden, wenn die Nacherfüllung fehlergeschlagen oder aber von Herrn Blaschzok verweigert wurde. Das Recht zur Geltendmachung von weitergehenden Schadensersatzansprüchen bleibt hiervon unberührt.

(6) Schadensersatzansprüche gegenüber Herrn Blaschzok sind – unabhängig von der Art der Pflichtverletzung und einschließlich unerlaubter Handlungen – ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln vorliegt.

Stand: 26. Juni 2013